

ist jedoch ein wenig kleiner und nicht so scharf markiert wie oben. Der Körper wie die entsprechende Flügelfläche. Fühler dunkler geringelt.

Die Gattungsbestimmung des Tieres macht Schwierigkeiten, und zwar zum Teil, weil die Beine II und III fehlen. Es weicht von der Gattungsdiagnose von *Bradina* Led. dadurch ab, daß die Maxillarpalpen am Ende ganz leicht erweitert erscheinen und das 3. Glied der Labialpalpen trägt an der vorderen Ecke einige nach vorn gerichtete abstehende Schuppen, wenn auch nicht so deutlich wie bei der ziemlich nahestehenden *Aulacodes*, ferner ist die Rippe 3 beider Flügel von 4 deutlich, wenn auch nicht weit getrennt. Habitus und Zeichnungscharakter sind aber genau wie bei *B. translinealis* Hamps. (vgl. Bild in Fauna Brit. India IV, p. 228 und in Trans. Ent. Soc. London 1897, p. 199). — Es erinnert ferner an *Stenia* Gn., aber das 3. Palpenglied ist nicht in den Haaren des vorhergehenden versteckt, die Fühler sind unten fein ziliert (kaum mehr als halb so lang wie der Durchmesser des betreffenden Gliedes), aber wie bei *Stenia* so lang wie die Vorderflügel und annulliert, die Vorderflügel sind noch spitzer und ihr Saum schräger usw. (Fortsetzung folgt.)

Chironomiden, gesammelt von Dr. A. Koch (Münster i. W.) auf den Lofoten, der Bäreninsel und Spitzbergen (Dipt.).

Von J. J. Kieffer (Bitsch) und A. Thienemann (Plön).

(Mit 1 Kartenskizze und 18 Abbildungen im Text.)

(Schluß.)

Chironomiden der Nördlichen Polarregion.

Von Prof. Dr. J. J. Kieffer (Bitsch).

4. Gattung *Psectrocladius* Kieff.

1. *borealis* nov. spec.

♂. Schwarzbraun. Gesicht gelblichbraun. Augen kahl, kaum bogig, oben zugespitzt und um mehr als ihre Länge getrennt. Palpen lang, 1. Glied kurz, 2. und 3. ziemlich gleich, viermal so lang wie dick, abstehend haarig, die Haare zwei- bis dreimal so lang wie die Dicke der Glieder, 4. Glied um die Hälfte länger als das 3. und dünner.